Objekt: Schere aus Silber im Etui

Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee
01468 Moritzburg
+49(0)35207 8730
moritzburg@schloesserland-sachsen.de

Sammlung: Näh- und Stickutensilien
Inventarnummer: Mor_IN_002114

Beschreibung

Das im chinoisen Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anschub für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Die Schere war ein unerlässliches Schneidewerkzeug in der Näh- und Sticksammlung einer Dame. Ohne dieses Werkzeug wären textile Handarbeiten beinahe unmöglich gewesen. Gerade weil eine Schere diese Wichtigkeit besaß, sollte sie schön verziert und vorzeigbar sein. Aus diesem Grund waren vor allem oft die Griffe sehr formenreich gestaltet und auch aus teuren Materialien wie z. B. Perlmutt oder Silber gefertigt. Aber selbst wenn dies der Fall gewesen sein sollte, blieb die Schneide aus Stahl, um die nötige Robustheit und Schärfe beim Schneiden zu schaffen.

Hierbei handelt es sich um eine sehr fein gestaltete Schere aus Silber, deren Schenkel detailliert und symmetrisch gearbeitet sind, u. a. durch Punzierung. Zu ihr gehört ein kleines schwarzes Etui aus Pappe, welches goldene Verzierungen besitzt.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; Pappe

Maße: H x B x T: 0,2cm x 7,9cm x 3,9cm Maße

Schutz: 0,3cm hoch, 5,6cm breit, 1,3cm tief

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert

wer

wo Frankreich

Schlagworte

- Handarbeit
- Handarbeitsgerät
- Nähen
- Nähzeug
- Nähzubehör
- Schere
- Schneidwerkzeug
- Silber
- Werkzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig
- McConnel; Briget (2007): The Story of Antique Needlework Tools. Atglen PA 19310 USA